

# U-4

<b>Titel</b>	Recyclingbaustoffen den Vorzug geben		
<b>Antragsteller*innen</b>	Jusos Oberfranken		
<b>Adressat*innen</b>	Juso-Landeskonferenz, BayernSPD-Landtagsfraktion, BayernSPD-Landesparteitag		
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

---

## Recyclingbaustoffen den Vorzug geben

- 1 Bayern ist beim Recycling von Bauschutt Schlusslicht. Dabei werden zwar 90 % der Baustoffe dem Recycling  
2 zugeführt. Effektiv werden aber nur 20 % bis 30 % wiederverwendet. Der Rest wird hauptsächlich zur Verfüllung  
3 und Rekultivierung von Tongruben und Steinbrüchen genutzt.
- 4 Dabei kann alter Bauschutt wiederverwertet werden und zur Herstellung von Recyclingbaustoffen genutzt  
5 werden. Recyclingbaustoffe sind nicht nur gleichwertig und zertifiziert, sondern auch meistens günstiger als  
6 Naturmaterial. Beispielsweise eignet sich alter Gleisschotter oder Betonbruch verzüglich als Unterbau im Stra-  
7 ßenbau. Aus Recyclingbeton können problemlos neue Gebäude errichtet werden. Recyclingbaustoffe sind ge-  
8 nau so gut für die meisten Zwecke geeignet wie Naturmaterial.
- 9 Trotz großer Investitionen in Baustoffrecycling kommt selbiges kaum voran. Grund dafür ist die geringe Ak-  
10 zeptanz von Recyclingbaustoffen bei privaten Bauträger:innen, aber genauso auch bei der öffentlichen Hand.  
11 Das liegt zum einen an der Forderung nach höchster Qualität, denn
- 12 Recyclingbaustoffe weisen leicht erhöhte – aber dennoch unproblematische – Werte bei einigen Schadstoffen  
13 auf. Daher spricht absolut nichts gegen deren Einsatz in den meisten Anwendungsfällen.
- 14 Dabei wäre Baustoffrecycling sehr wichtig. Sand wird zum knappen Gut, wegen der Ausbeutung von Meeres-  
15 sand verschwinden inzwischen Strände und damit touristische Potentiale. Auch in der Fränkischen Alb wurden  
16 dem Kalksteinabbau bereits Kletterfelsen (wie der Schiepfenstein bei Hormersdorf) geopfert. Die Knappheit  
17 von Naturmaterialien und die Schäden die bei ihrem Abbau entstehen sollten auch Bayern dazu bewegen  
18 Baustoffrecycling endlich voranzubringen.
- 19 In Bayern soll bei kommunalen Ausschreibungen zukünftig ein gesetzlicher Vorrang für zertifizierte Recycling-  
20 baustoffe gelten. Bei kommunalen Ausschreibungen sollen bis zu Mehrkosten von 10% Recyclingbaustoffe  
21 statt Naturbaustoffen vorrangig eingesetzt werden. Sofern die zur Verfügung stehenden Recyclingbaustoffe  
22 eine annähernd gleiche Qualität wie Naturmaterial aufweisen und für den jeweiligen Einsatzzweck geeignet  
23 sind.
- 24 Wir fordern daher die Übernahme des §2 des Landeskreislaufwirtschaftsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz  
25 in die bayerische Gesetzgebung.